

KINDERANAMNESE



ZAHNARZTPRAXIS
Dr. med. dent. Friederike Selchow

Wir benötigen neben den Personalien auch Auskünfte über den allgemeinen Gesundheitszustand Ihres Kindes. Dies ist wichtig für eine adäquate, risikoarme Behandlung. Etwaige Änderungen des Gesundheitszustandes bitten wir uns mitzuteilen.

Zutreffendes bitte ankreuzen

Alter des Kindes (Monate): _____ Muttersprache: _____

Befindet sich Ihr Kind zurzeit in ärztlicher Behandlung? Ja Nein

Bei welchem Arzt? _____

Nimmt Ihr Kind regelmäßig Medikamente ein? Ja Nein

Wenn ja, welche? _____

Leidet es an Allergien (Jod), Asthma oder Heuschnupfen? Ja Nein

Verträgt Ihr Kind Latex (Luftballons, Gummihandschuhe)? Ja Nein

Hatte es jemals ungewöhnliche Reaktionen auf Spritzen oder Medikamente? Ja Nein

Hat Ihr Kind eine Herzerkrankung? Ja Nein

Hatte Ihr Kind schon mal Fieberkrämpfe oder Krampfanfälle? Ja Nein

Hat Ihr Kind Zuckerkrankheit (Diabetes) oder Schilddrüsenerkrankungen? Ja Nein

Blutet es lange bei Verletzungen (Blutgerinnungsstörungen)? Ja Nein

Leidet es an Infektionskrankheiten (Hepatitis, HIV, TBC)? Ja Nein

Andere Erkrankungen? _____ Ja Nein

Wurden bereits Röntgenaufnahmen im Kopf-Kiefer-Zahnbereich angefertigt? Ja Nein

1. Wie oft putzen Sie Ihrem Kind die Zähne?

- gar nicht manchmal 1 x täglich 2 – 3 x täglich
 vor den Mahlzeiten nach den Mahlzeiten

2. Welche Zahnpasta verwenden Sie für Ihr Kind?

- gar keine fluoridfreie Kinderzahnpasta
 Kinderzahnpasta (500 ppm Fluorid) Kinderzahnpasta (1.000 ppm Fluorid)
 Junior- oder Erwachsenenzahnpasta (1.400 bis 1.450 ppm Fluorid)

3. Welche Menge Kinderzahnpasta verwenden Sie für Ihr Kind bei jedem Zähneputzen?

- Reiskorngröße Erbsengröße

4. Darf ihr Kind in der Krippe/Tagespflege/Kita das Zähneputzen mit der Bezugsperson üben?

- ja nein
 mit einer Erbse Kinderzahnpasta (500 ppm F⁻) mit einem Reiskorn Kinderzahnpasta (1.000 ppm F⁻)
 mit einer fluoridfreien Kinderzahnpasta

5. Womit putzen Sie die Zähne Ihres Kindes?

- Handzahnbürste elektrische Zahnbürste

6. Geben Sie Ihrem Kind Fluoridtabletten? ja nein

7. Benutzen Sie fluoridiertes Speisesalz? ja nein weiß nicht

8. Wird/wurde Ihr Kind gestillt? ja nein

9. Geben Sie Ihrem Kind bereits zusätzlich Wasser oder andere Getränke? ja nein



Wenn ja, woraus? Tasse/Becher mit Trinkaufsatz
 offene Tasse/Becher ohne Trinkaufsatz

10. Was bekommt ihr Kind in der Krippe/Tagespflege/Kita den ganzen Tag zu trinken?

Wasser ungesüßter Tee Saftschorle Saft

Woraus? Tasse/Becher mit Trinkaufsatz offene Tasse/Becher ohne Trinkaufsatz

11. Bekommt Ihr Kind nachts (von 20 Uhr – 8 Uhr) etwas zu trinken? ja nein

Wenn ja: wie? Brust Flasche Becher mit Trinkaufsatz andere: _____

12. Welches Getränk ist am häufigsten in der Nuckelflasche? Wasser ungesüßter Tee Apfelsaft Eistee
 anderes _____

13. Seit welchem Alter trinkt Ihr Kind aus einer Tasse/Becher? _____ (Jahr /Monat)

14. Bekommt Ihr Kind schon Beikost? ja nein

Wenn ja, welche? _____

15. Ist der Vormittag in Krippe/Tagespflege eine „Zuckerpause“ für die Zähne Ihres Kindes? Zuckerpause bedeutet es gibt zum zweiten Frühstück ausschließlich kauaktive Lebensmittel ohne zugesetzten Zucker bzw. Zuckerkonzentrate. ja nein

16. Welche Schnullergewohnheiten bzw. Daumenlutschgewohnheiten hat es?

Es schnullert/lutscht am Daumen : nein tags, wenn es müde ist
 häufig zur Beruhigung immer zum Einschlafen

Schnullert es /lutscht es nachts am Daumen? ja nein

Können Sie den Schnuller/den Daumen nach dem Einschlafen herausziehen? ja nein

17. Waren Sie mit Ihrem Kind schon beim Zahnarzt? ja nein

Wenn ja, wann? _____ warum? _____

18. Für welche Beschäftigungen hat Ihr Kind eine besondere Vorliebe? (Spiele, Sport, Bücher)

17. Welche Vorerfahrungen hat Ihr Kind beim Zahnarzt oder in der Klinik? keine

Damit wir eine optimal auf die Bedürfnisse Ihres Kindes zugeschnittene Behandlung planen können, würde es uns sehr helfen, etwas über Ihr persönliches Verhältnis zu zahnärztlicher Behandlung zu erfahren.

In welchem Verhältnis stehen Sie zum Kind? (z.B. Mutter des Kindes): _____

Haben Sie als Eltern Angst vor dem Zahnarztbesuch? ja nein

Gehen Sie regelmäßig zur Kontroll-/ Vorsorgeuntersuchung? ja nein

Lassen Sie sich nur behandeln, wenn Sie Zahnschmerzen haben? ja nein

Haben Sie selbst schon an einem Prophylaxe-Programm teilgenommen? ja nein

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Hier noch ein Hinweis:

Nutzen Sie die Angebote Ihrer Krankenversicherung für regelmäßige Vorsorge- und Früherkennungsuntersuchungen und die Angebote ab dem 6. Geburtstag für regelmäßige individuelle Prophylaxe, sie sind in den meisten Fällen ausreichend. Sollten wir zusätzliche Therapiemaßnahmen für sinnvoll halten, werden wir Sie darüber informieren. Sie entscheiden dann, welche Angebote Sie wahrnehmen möchten.